

Gottesdienst zum 2. Advent – 10. Dezember 2017

Predigt: Martin Aebersold

Himmliche Hochzeit
**Der Vollendung
entgegen**

Serie: "Advent – wir erwarten Rettung"

Offenbarung 19,6-10



***Wir wollen uns freuen, jubeln und Gott ehren.
Jetzt ist der grosse Hochzeitstag des Lammes gekommen;
seine Braut hat sich dafür bereitgemacht!***

Offenbarung 19,7

Der Vollendung entgegen



Offenbarung 19,6-10 (Übersetzung "Hoffnung für alle")

Das Buch der Offenbarung ist fast so wie ein Adventskalender: Inmitten aller düsteren Alltagsszenarien gibt es immer wieder ein Fenster zum Himmel. Der Himmel öffnet sich und der Apostel Johannes darf einen prophetischen Blick in die himmlische Welt werfen. Dabei fällt auf, dass beim Thron Gottes die Schaltzentrale ist. Hier laufen alle Fäden zusammen. Nichts auf der Welt passiert "einfach so". Alles hat seinen Zusammenhang mit der geistlichen Welt. Es ist ein Gott, der uns sieht, uns lenkt und uns liebt!

1. Unser Ziel (Vers 6-7)

Ja, wohin steuern wir eigentlich? Was ist unser Ziel? Im Allgemeinen haben wir von morgen und übermorgen noch eine relativ konkrete Vorstellung. Aber was ist in 10, 20 oder 100 Jahren? Spätestens da verblasst unsere Phantasie. Doch die Bibel macht konkrete Angaben darüber, worauf hin wir laufen. Der Weg der Jüngerschaft ist ein Weg Jesus nach. Und er führt geradewegs auf Jesus zu. Auf den König der Könige zu (Vers 6). In Gottes neue Welt und in die Gemeinschaft mit ihm. Wenn wir von Herzen an Jesus Christus glauben, können wir ohne Angst vor den Thron Gottes treten.



vor Gottes Thron

In Offenbarung Kapitel 1 und 4 wird dieser Ort der Königsherrschaft sehr detailliert beschrieben. Vielleicht sind die ungewohnten Beschreibungen zunächst verwirrend. Doch wer diese Texte in sein Herz aufnimmt, nimmt im Glauben den Himmelskönig in sein Herz auf:

Jesus auf dem Thron – leuchtend, strahlend, herrlich, heilig – ein weisses Gewand – ein goldenes Band als Gurt – Füße wie glühendes Eisen – leuchtende Augen wie Feuer – ein Gesicht strahlend wie die Sonne – Engel und himmlische Wesen um ihn herum – sie beten an und freuen sich an ihm – darum ein Meer, wie aus glasklarem Wasser, türkis und alle Farben.

Spürst du die Kraft, die von diesem Ort ausgeht? Ja, es ist der Ort des Königs, der Thron von Gott. Einen Ort in der unsichtbaren Welt, wo alle Fäden zusammenlaufen, wo deine Gebete hingelangen, wo Engel losgeschickt werden, um dir zu dienen! Das ist der Ort der Anbetung!



praktisch

Präge dir dieses Bild ganz tief ein! So wird der Himmelskönig zu deinem Herzenskönig! Was für einen wertvollen Schatz du dann im Herzen hast! Du darfst dir sicher sein: Mit diesem Bild im Herzen betest du anders an, als wenn du auf die Musik schaust. Mit diesem Bild im Herzen gehst du morgens anders ins Büro, als wenn du zuerst auf den Pendenzenberg schaust. Mit

diesem Bild im Herzen gehst du anders mit Resignation und Enttäuschung um. Bete Jesus an!

Das Bild der Königsherrschaft wird dann im nächsten Vers ergänzt mit dem Bild der himmlischen Hochzeit (Vers 7). Es herrscht grösste Freude. Gott steht im Mittelpunkt. Ein grosser Hochzeitstag ist angesagt. Auch das Brautpaar wird beschrieben: Der Brätigam ist das Lamm. Ein Bild für Jesus, der sein Leben als Opferlamm am Kreuz gegeben hat. Die Braut ist die weltweite Gemeinde aller Gläubigen.

2. Der Weg zum Ziel (Vers 7-10)

"Seine Braut hat sich bereitmacht!", wie es heisst (Vers 7b). Vorfreude ist die schönste Freude. Wir alle, die wir an Jesus glauben, werden Hochzeit feiern mit ihm. Und wir bereiten uns vor. Gemeinsam mit allen anderen Christen. Wir üben hier, was im Himmel dann klappen sollte... Die Einheit des Geistes, die Einheit des Glaubens, die Einheit der Kirche. Denn es gibt nur eine Braut!

geschenkt

Das weisse Kleid der Braut wird ihr gegeben. Sie muss es sich weder nehmen noch erkämpfen. Es ist ein Geschenk. Sie darf es nur noch anziehen. So ist es auch mit den gerechten Taten der Christen: kein Krampf sondern Gabe Gottes! Ja, da können wir uns wirklich glücklich schätzen (Vers 8-9). Christen gehören zu den glücklichsten Menschen auf der Erde, nicht wahr?

bekenne mutig

Der Apostel Johannes (der Schreiber der Offenbarung) war so überwältigt von dieser prophetischen Vision, dass er vor dem Engel niedergefallen ist. Doch dieser wehrte ihm: "Ich diene Gott ebenso wie du und die anderen, die Jesus bekennen!" Der Engel lenkt den Blick weg vom Himmlischen wieder zurück auf die Erde. Ja, das Bekenntnis zu Jesus hat für manche einen hohen Preis (z.B. Offenbarung 18,24 + 19,2). Dabei ist es gute Botschaft! Der Engel ermutigt Johannes: Wenn du dich zu Jesus bekennst, ist der Heilige Geist mit dir. Er gibt dir sogar prophetische Worte ein. Er hilft dir, was du sagen sollst! In den verschiedenen Übersetzungen von Vers 10 kommt Folgendes zum Ausdruck: Jesus bezeugen und prophetische Worte hängen untrennbar zusammen. Das Zeugnis von Jesus und der Geist der Prophetie sind eins.

Wir merken, dieser Himmel hat starke Auswirkungen auf das Jetzt. Es ist kein billiges Vertrösten auf den Himmel, sondern Gottes Geist wirkt jetzt schon kraftvoll in seiner Braut. Jesus bereitet seine Gemeinde zu. Das gibt Ewigkeitsperspektive in allen Herausforderungen des Alltags!

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine im Dezember 2017

Mo	11		
Di	12	14.00	Seniorenachmittag im Advent mit Etters
Mi	13		
Do	14	12.00	Mittagsgebet
Fr	15	9.30	Deutschkurs
Sa	16	16.00	"Eine Million Sterne" Solidaritätsanlass am Seequai <i>Wir stellen unsere Deutschkurse vor und schenken Punsch aus</i>
So	17	17.00	Kids-Treff-Weihnachtsmusical (3. Advent) "Stärn über Bethlehem" Chinderhüeti



Vorschau:

So. 24.12. (4. Advent) – KEIN GOTTESDIENST

Mo. 25.12. um 10.00 **Weihnachtsgottesdienst** mit Abendmahl

So. 31.12. um 17.00 **Generationen-Gottesdienst** zum Jahresschluss
anschliessend Raclette mit Teilete

Mitnehmen: Essen, Trinken, Racletteöfeli, Spiele

Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft 044 950 11 40.

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch